

Inhaltsverzeichnis

Messer, Schwert und Kreuz an der Dreifaltigkeitskirche in Zittau 3

<<< zurück | **Kapitel 4: Sagen der Lausitz - Kreuze** | weiter >>>

Messer, Schwert und Kreuz an der Dreifaltigkeitskirche in Zittau

Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

Beim Baue der heiligen Dreifaltigkeitskirche zu [Zittau](#) hat unter den Maurern ein Lehrling mit seinem Meister um die Wette gearbeitet, um zu sehen, wer einen Pfeiler der Kirche eher als der andere vollendet haben werde. Beide haben also zu gleicher Zeit angefangen und sich tapfer dazu gehalten. Darnach aber ist der Lehrling mit seinem Pfeiler eine ziemliche Zeit eher als der Meister fertig geworden, hat also die Wette vor dem letzteren gewonnen, was diesen dermaßen geärgert hat, daß er den Lehrling, ehe dieser es sich versehen, meuchlings ermordet hat. Zum Lohne dafür ist dem Maurermeister der Kopf mit dem Schwerte vor die Füße gelegt worden.

Seit dieser Zeit nun sind an jener Stelle, wo die That geschehen, sowohl Messer und Schwert als ein [Todtenkreuz](#) zu sehen bis auf den heutigen Tag. Auch zeigt man noch die beiden „Wettepfeiler“.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), v2a

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw112>

Last update: **2025/01/30 17:49**

